

LEP 2013 – Karten Anhang 1

Karte A 1.1 Prägung von Kulturlandschaftsgebieten durch historische Kulturlandschaftselemente

Zip-Ordner mit den Daten zu

- Shapefile der Haupteinheiten der Kulturlandschaftsgebiete (kula_grenzen_he)
- Shapefile der Haupteinheiten der Kulturlandschaftsgebiete (kulaeinheiten) inklusive Layerdatei
- Shapefile der Prägung der Kulturlandschaftsgebiete durch historische Kulturlandschaftselementtypen (praegung) inklusive Layerdatei
- Shapefile der Stadtlandschaften Sachsens (Staedte)

Karte A 1.1 als .pdf

Kurzbeschreibung:

Die Landesfläche Sachsens lässt sich anhand 40 landschaftsprägender kulturhistorischer Relikte in 17 Kulturlandschaftsgebiete einteilen. Beispiele sind die Dübener-Dahlener Heide, Weinbaugebiete im Elbtal, Altbergbaugebiete des Erzgebirges oder die Oberlausitzer Umgebundelandschaft. Zu den Relikten gehören u. a. Weinberge, Streuobstwiesen, Waldhufenfluren, Ackerterrassen, Hecken, Heiden, extensiv genutztes Grünland, unterschiedliche Siedlungsformen, Umgebundehäuser, Teiche, Zeugen des Altbergbaus, ehemalige Torfstichgebiete, Steinbrüche, Mühlen, Verkehrswege, Burgen und Schlösser.

Zur Abgrenzung der Kulturlandschaftsgebiete wurde eine schematische Methode entwickelt, um die Ergebnisse besser vergleichen und reproduzieren zu können (vgl. WALZ et al. 2012). Sie verbindet Verfahren der räumlichen Verschneidung von Geodaten, der deskriptiven Statistik und der räumlichen und hierarchischen Clusterung. Die Aufteilung in die Kulturlandschaftsgebiete wird bestimmt von Schwerpunktverkommen und Kombination der einzelnen Landschaftselementtypen.

Die sächsische Kulturlandschaft ist in unterschiedlichem Maße von Relikten historischer Kulturlandschaftselemente geprägt. Um zu ermitteln, wie stark die sächsischen Kulturlandschaften durch historische Kulturlandschaftselemente geprägt sind, wurde der Index der gewichteten Prägung entwickelt (vgl. WALZ et al. 2012, <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/15690>).

Aussagen zur Datenqualität

Auflösung auf Gemarkungen (die historischen Kulturlandschaftselemente wurden auf die Gemarkungen Sachsens bezogen)